

Usability von Web-GIS – Anforderungen unterschiedlicher Anwendergruppen am Beispiel von „Beteiligung-Online“

Roland Hachmann
Institut für Landschaftspflege und Naturschutz
(Universität Hannover)
hachmann@land.uni-hannover.de

Gliederung

- „Beteiligung Online“ –
Hintergrund und Entwicklungsstufen
- Evaluationsergebnisse
- Konsequenzen für die Planung und Realisierung
einer Web-GIS Anwendung zur
Öffentlichkeitsbeteiligung

Usability von Web-GIS		
	Säule I Zugang zu Umweltinformationen	Säule II Öffentlichkeitsbeteiligung
EU	2003/4/EG Europäische Umweltinformati- onsrichtlinie	2003/35/EG Europäische Öffentlichkeits- Beteiligungsrichtlinie 2001/42/EG Richtlinie über die Prüfung der Umweltauswirkungen best. Pläne und Programme
D	UIG Umweltinformationsgesetz 12/04	EAG Bau Gesetz zur Anpassung des BauGB an EU-Richtlinien, 06/04 BauGB § 3 + 4 Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden, 09/04 2001/42/EG (SUPG) Gesetz zur Einführung einer SUP und zur Umsetzung der Richtlinie 06/05
München, 09.09.2005		
GIS & INTERNET		
R.Hachmann 3		

Usability von Web-GIS	
Aarhus-Konvention Beteiligung - Online	<h2>Öffentlichkeitsbeteiligung</h2> <ul style="list-style-type: none"> ■ Es soll ...“in sachgerechter, rechtzeitiger und effektiver Weise frühzeitig“ ■ über „die geplante Tätigkeit und den Antrag“, ■ den Verfahrensbeginn und ■ die Möglichkeit zur Beteiligung informiert werden.
München, 09.09.2005	
GIS & INTERNET	
R.Hachmann 4	

Zielgruppen

- „betroffene Öffentlichkeit ... die von umweltbezogenen Entscheidungsverfahren betroffen [ist] ... oder die Öffentlichkeit mit einem Interesse daran.“
(Aarhus Konv. Art. 2, Abs. 4)
 - U.a. Verbände, Vereinigungen, Bürgerinnen und Bürger
 - Träger öffentlicher Belange (TöB), die nach Landesvorschriften in den Planungsprozess eingebunden werden

Entstehung und Entwicklung der Werkzeuge „Beteiligung Online“

- interaktiver Landschaftsplan Königslutter
E+E Vorhaben (2002-2005)

Einsatzgebiete



Landesweiter Einsatz für die Landesplanungsbehörden



Neuaufstellung des Landes-Raumordnungsprogramms



Niedersachsen

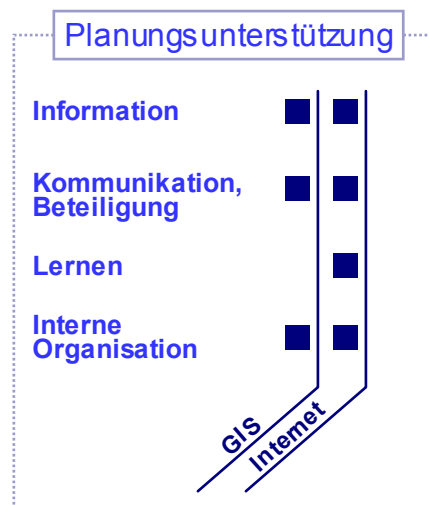


- Landschaftsplan Königslutter
- LRP & RROP LK Diepholz
- Freiraumkonzept Zweckverband Großraum Braunschweig (ZGB)
- Ministerium für Verkehr, Energie und Landesplanung (MVEL) NRW
- Niedersächsisches Ministerium für ländlichen Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

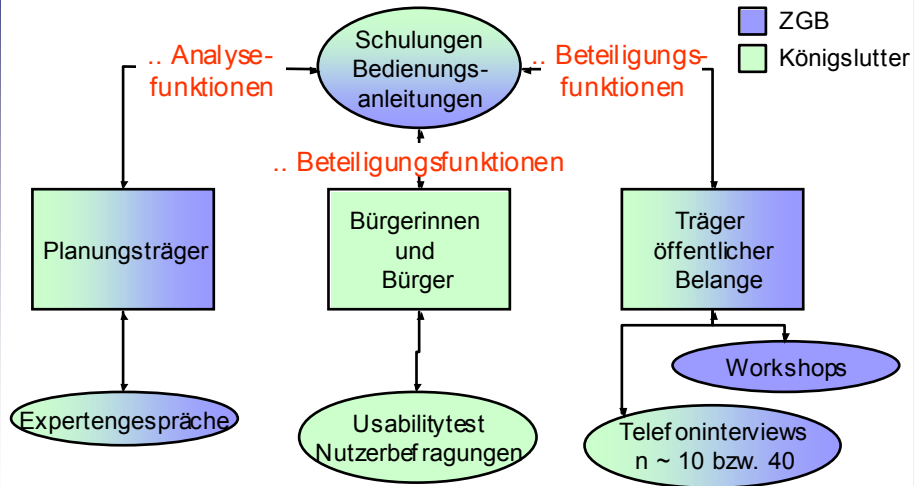
s.a. www.entera.de

GIS und Internet bewirken in der Planung:

- Zugriffserleichterung auf Fachinformationen
- anschauliche Darstellung für Politiker und Öffentlichkeit
- Transparenz und Nachvollziehbarkeit der Planung
- frühzeitige und kontinuierliche Beteiligung
- Interesse und Sympathie für die Planung wecken



Evaluation zur Optimierung der ..



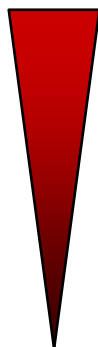
München, 09.09.2005

GIS & INTERNET

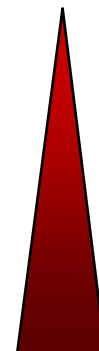
R.Hachmann 9

Menge und Präzision der Beiträge

Anzahl Eingänge



- Diskussionsbeiträge (Versammlungen)
- Telefonate
- Briefe / Emails
- Web-GIS: Formularfunktion
- Web-GIS: Beteiligungsmodul
- digitaler Meldebogen



Informationen: Stadt Königslutter

Genauigkeit Flächenbezug

München, 09.09.2005

GIS & INTERNET

R.Hachmann 10

Bürgerbeteiligung zum Landschaftsplan

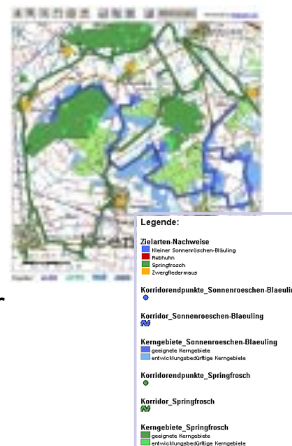
- 2 Beteiligungsphasen:
 - Nach Vorliegen der Bestandsaufnahme
 - Nach Vorliegen des Entwurfs
- Chancen und Grenzen der Beteiligung festlegen
- Als Sonderleistungen von vornherein einplanen:
 - Allgemeinverständliche Zusammenfassung
 - Raumbezogene Aufbereitung der Ergebnisse
 - Handlungskonzept



Informationen: Stadt Königslutter

Öffentlichkeitsbeteiligung mit Neuen Medien

- Ergänzung zu klassischen Formen der Beteiligung, nicht Ersatz!
- Medienvielfalt: Internet, CD-ROM, Druckversion...
- intensive Öffentlichkeitsarbeit v.a. Pressearbeit
- Schulungen für Mitarbeiter und Bürger
- Minimiert Vervielfältigungsaufwand und -kosten



Informationen: Stadt Königslutter

Ergebnisse: Usabilitytests und Nutzerbefragungen

- Anglizismen und Fachtermini vermeiden
- Zielgruppenorientierte, benutzerfreundliche, intuitiv bedienbare Oberfläche (Schaltflächen, Erläuterungen, etc.) gestalten
- TK und DOP helfen dem Bürger zur Orientierung, gleichzeitig sind die DOP's ein „Anreiz“
- Dynamische Legenden
- Hilfsfunktionen, Ansprechpartner, Support, Anleitungen, Schulungen anbieten



Telefoninterviews TöB – Freiraumkonzept ZGB

- n ~ 40 von ~ 170 beteiligten TöB
- Landkreise, Samtgemeinden, Gemeinden, Städte, EVU, DB Die Bahn, Telekommunikation, Naturschutzverbände, etc.
- Kriterien:
 - Beteiligung (+),
 - Nutzung von „Beteiligung Online“ (-)

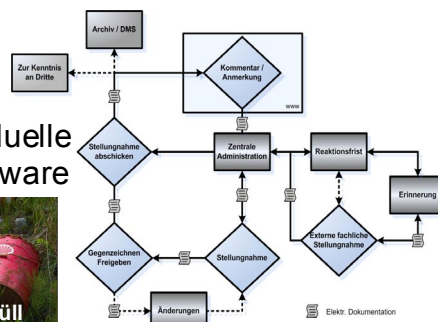
Erste Zwischenergebnisse der Telefoninterviews

- Techn. Ausstattung i.d.R. kein Problem
- Anbindung an Behördeninterne Systeme / Abläufe nicht möglich
 - Verschneidung mit internen GIS- / CAD-Daten
 - Abstimmung mit diversen Mitgliedsgemeinden bzw. Fachabteilungen
 - Übernahme der Karten- / Textauschnitte in Ratsinformationssysteme
- Vorgaben / Anweisungen die Werkzeuge nicht zu nutzen!
- ..

Endgültiger Bericht vorauss. Ende Oktober 2005

Potenziale von Beteiligung-Online

- Anbindung eines Dokumenten- und Workflow-Management Systems
- Individuelle Anpassung an (Behörden)interne Routinen und Systeme
- Verwendung in anderen Fachdisziplinen
- Möglichkeiten durch individuelle Anpassung der Freien Software



Erfahrungen mit den neuen Beteiligungswerkzeugen

- Setzen Sie die neu entwickelten Werkzeuge sehr gezielt und abhängig von der technischen Infrastruktur ein
- Der digitale Informationskreislauf erleichtert die Stellungnahmen, die Archivierung und die Überarbeitung der Geofachdaten
- Als ergänzendes Werkzeug kann es sehr schnell (Planungs)“fehler“ aufdecken oder vermeiden!



Vorbereitung: Web-GIS & Beteiligung

- Spaßfaktor (schnelle Reaktion)
- Erreichbarkeit (direkte Verlinkung)
- Orientierung: **KISS**
Keep it simple and stupid
 - Intuitive Schaltflächen
 - Übersichtliche Oberfläche
 - Supportgewährleistung

Beurteilung der Webseite	
Adressierbarkeit	Erreichbarkeit Kommunikationskanäle
Offenheit	Informationsbereitschaft Bürgernahe Aufbereitung der Informationen Einladungen zu Meinungsäußerungen
Beurteilung der Beteiligungsangebote	
Diskussionsmanagement	Interaktionsstufe der Partizipation Moderation Online-Verfügbarkeit der Informationen Verfahrenstransparenz Feedback Benutzerfreundlichkeit Regeln der Beteiligung
Einfluss auf Entscheidungen	Umgang mit den Ergebnissen Relevanz

http://www.initiative-eparticipation.de/studie_e_participation.pdf

Vorbereitung: Web-GIS & Beteiligung

Aufstellung eines Partizipationskonzeptes:

- Benennen Sie Ziele, Zielgruppen, Ansprechpartner, etc.
- Klären Sie frühzeitig Detailfragen wie:
Ist eine Formularbeteiligung, sind externe Links (Fachtext, www, ...) vorgesehen?
- Chancen und Grenzen der Beteiligung festlegen
- Politischen Rückhalt einholen
- Sie sind auf gut aufbereitete GIS Daten angewiesen!

Vorbereitung: Web-GIS & Beteiligung

Aufbereitung GIS Datenbasis:

- Achten Sie auf eine sehr gute Metadaten-dokumentation und vollständige Datenabgabe
- Verwenden Sie Standards
- Gute Aufbereitung der Attributdaten
 - keine „unverständlichen“ Abkürzungen
 - Ggf. Vorbereiten der Hyperlinks (u.a. zum Fachtext)
- Bieten Sie die digitalen Geofachdaten als Download an

Fazit / Voraussetzungen

- Beteiligung muß Spaß machen, darf nicht überfordern und muß von allen Seiten gewollt sein!
- Sowohl die Technik als auch die Nutzer müssen sich anpassen können!



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Literatur / Links / Anschrift

- Danielzyk, R. et al. (2005): Öffentlichkeitsbeteiligung bei Programmen und Plänen der Raumordnung: Planerische Anforderungen und Empfehlungen, Hamm, UVP report 19 (2): 80 – 83
- Fisahn, A. (2004): Effektive Beteiligung, solange noch alle Optionen offen sind. Öffentlichkeitsbeteiligung nach der Aarhus-Konvention. Zeitschrift für Umweltrecht 15 (3): 136 – 140
- Haaren, v., C. et al. (2005): Interaktiver Landschaftsplan Königslutter am Elm, Münster (Schriftenreihe Naturschutz und biologische Vielfalt) in Vorbereitung
- Haaren, v., C., Neumann, A. & R. Hachmann (2005): Neue Technologien für mehr Interaktivität und Beteiligung, Hamm, UVP report 19 (2): 84 – 87
- Hachmann, R. (2004): Interaktive Landschaftsplanung in Königslutter am Elm. Wien, In: Schrenk, M. (Hrsg.): Computergestützte Raumplanung (CORP 2004): 483 – 488
- Richtlinie des europäischen Parlaments und des Rates über die Beteiligung der Öffentlichkeit bei der Ausarbeitung bestimmter umweltrelevanter Pläne und Programme in Bezug auf die Öffentlichkeitsbeteiligung und den Zugang zu Gerichten (2003/35/EG), 2003
- <http://www.entera.de>
- http://www.initiative-eparticipation.de/studie_eparticipation.pdf
- <http://www.koenigslutter.de/landschaftsplan.htm>
- Roland Hachmann, Institut für Landschaftspflege und Naturschutz, Universität Hannover, Herrenhäuser Str. 2, 30419 Hannover, hachmann@land.uni-hannover.de, Tel.: 0511/762 3162